

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT
HAUPTVERWALTUNG A
LAGEZENTRUM

Abt.

Streng geheim!
Nur zur persönlichen Kenntnisnahme!
Um Rückgabe wird gebeten!

MONATSBERICHT

zur Früherkennung von Spannungsmerkmalen und zur Lage im Operationsgebiet

Monat: März 1989

Ex.: 9

Bl.: 5

Kopie BSTU
AR 8

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

000037

Zur militärpolitischen Gesamtlage

Die militärpolitische Lage im Berichtsmonat war vor allem von den folgenden Ereignissen und Aktivitäten gekennzeichnet. In der neuen Administration der USA hält die interne Debatte über die Grundrichtungen der künftigen Militär-, Sicherheits- und Rüstungspolitik an und wird voraussichtlich bis Mai andauern. Die Arbeitsorgane der NATO-Führung treffen umfassende Vorbereitungen für den NATO-Gipfel und für die Tagungen der anderen Führungsgremien des Paktes; dabei nimmt der Entwurf des sog. Gesamtkonzepts über Sicherheit und Abrüstung einen besonderen Platz ein. Die Lage in den Kriegs- und Krisenräumen ist generell unverändert; einige Fortschritte in Richtung auf politische Lösungen der Konflikte gibt es im Süden Afrikas. Die Ausführung des Abkommens über die Beseitigung der landgestützten Mittelstreckenwaffen verlief weiterhin im wesentlichen planmäßig; zur gleichen Zeit erfolgten im Bereich der NATO-Streitkräfte durch Zulauf neuer Waffensysteme und Umdislozierung Maßnahmen der praktischen Kompensation der fortfallenden Mittelstreckenwaffen. Die breite Kreise der Öffentlichkeit der BRD erfassende Diskussion zu Mehrfragen (Bedrohungsbild, Sinn der Kernwaffen, Wehrdienstverlängerung, Tiefflugproblematik u. a.) hält an. In Wien wurde die erste Runde der Verhandlungen über konventionelle Streitkräfte sowie vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen (9. - 23. 3.) beendet. Die Manöver- und Übungstätigkeit der NATO-Streitkräfte entsprach an Intensität und Umfang dem jahreszeitlichen Durchschnitt. Einen Höhepunkt stellte die strategische Kommandostabsübung WINTEX/CIMEX 89 dar.

1. Bereich politische Führung

Die strategische zivil-militärische NATO-Kommandostabsübung WINTEX/CIMEX 89 wurde am 9. März - einige oberste Bundesbehörden der BRD schieden bereits am 8. März aus - planmäßig beendet. Sie erwies sich wiederum als Maßnahme von strategischer Bedeutung, in deren Verlauf die Planungen der NATO und der NATO-Staaten zum Übergang in den Kriegszustand allseitig trainiert und erprobt worden sind. Politische und militärische Führungskreise der NATO bewerteten die Übung als Erfolg. Die vorliegenden Erkenntnisse besagen, daß auch die Schlußphase der Übung, einschließlich des selektiven Einsatzes von Kernwaffen durch die NATO, entsprechend den Planungen durchgeführt wurde.

Im auswärtigen und Verteidigungsausschuß des USA-Kongresses wurden Vorstellungen erarbeitet, im Rahmen der Wiener Verhandlungen eine Initiative zu einem sog. "Verifizierungsexperiment" einzubringen. Durch dieses Projekt soll eine ständige Kontrollmöglichkeit für westliche Beobachter, einschließlich der ständigen Besetzung von Kontrollstellen an Hauptverkehrsknoten in den Regionen gesichert werden, in denen Reduzierungsmaßnahmen vorgesehen sind. So soll z. B. bei den polnischen Behörden, von denen die USA eine besonders hohe Kooperativität erwarten, die Stationierung von NATO-Beobachtern an den Hauptverkehrsknoten an der polnisch-sowjetischen Grenze, u. a. in Brest und Medyka, beantragt werden.

Die USA-Regierung hat noch keine Entscheidung über die endgültige Anzahl sowie die Stationierungsart für MX-Raketen getroffen, wobei ein Teil der landgestützten Raketen durch eine mobile Stationierung gegen sowjetische Angriffe weniger verwundbar gemacht werden soll. Gegenwärtig werden zwei Varianten diskutiert, entweder 50 zusätzliche MX-Raketen auf schienenmobilen Starteinrichtungen zu stationieren oder die 50 vorhandenen, in Startsilos basierten MX-Raketen auf Schiene umzustationieren.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Nach Vorstellungen des neuen USA-Verteidigungsministers Cheney soll der Verteidigungsetat des Landes in den kommenden drei Jahren um mindestens 20 Mrd. Dollar gekürzt werden. Entsprechende Einsparungen sind auch bei SDI-Vorhaben sowie den Programmen für den strategischen Bomber B-2 und die strategischen Trident-U-Boote geplant. Das USA-Verteidigungsministerium hält an der Weiterverfolgung von SDI-Projekten fest und arbeitet gegenwärtig an dem Konzept zur Entwicklung eines sog. Strategischen Verteidigungssystems (SDS - Phase 1) mit Sensoren zur Erfassung von Raketenstarts, Zielverfolgungssatelliten und boden- sowie weltraumgestützten Raketenabfangsystemen. Das SDS - Phase 1 könnte nach der politischen Entscheidung und nach der Bewilligung von 69 Mrd. Dollar bis 1999 einsatzbereit sein.

Die militärische Lage im Norden Äthiopiens hat sich weiter zuungunsten der äthiopischen Streitkräfte entwickelt und teilweise drastisch zugespitzt. Die bewaffneten konterrevolutionären Kräfte der TPLF und der ELPF haben die militärischen Handlungen koordiniert und die Initiative errungen. Die 2. und die 3. Revolutionäre Armee Äthiopiens sind, insbesondere durch hohe personelle und materielle Verluste bedingt, gegenwärtig nicht in der Lage, Angriffshandlungen größeren Ausmaßes zu führen und nicht fähig, das militärische Gleichgewicht im Norden des Landes wiederherzustellen.

Nach dem vorfristigen Abzug von 3000 kubanischen Armeemitgliedern aus Angola (keine geschlossenen Einheiten, keine Technik) wurden für die ab 1. April 1989 aus Südafrika zurückzuziehenden kubanischen Truppen neue Dislozierungsorte entlang des 15. bzw. des 13. Breitengrades vorbereitet. Ihre Verlegung soll einheitsweise und gestaffelt bis zum 1. August 1989 hinter den 15. und bis zum 31. Oktober 1989 hinter den 13. Breitengrad erfolgen. Vom 1. April bis zum 1. November 1989 ist der Abzug des nächsten Truppenkontingents in Stärke von 25.000 Mann aus Angola vorgesehen. Bei einer Zuspitzung der Lage in und um Namibia sind Verzögerungen bei der Realisierung dieser Planungen nicht auszuschließen.

2. Militärischer Bereich

Kernwaffeneinsatzkräfte der NATO führten im Zeitraum vom 14. bis 16. März unter Einbeziehung von Teilen der in Europa dislozierten Pershing II- und Marschflugkörper-Einsatzkräfte/USA, des Flugkörpergeschwaders 2/BRD, des 14. U-Boot-Raketengeschwaders/USA und von Jagdbombergeschwadern der USA, Großbritanniens, Belgiens, der Niederlande und der BRD eine Übungsmaßnahme durch. Gleichzeitig fand im Artillerieregiment 6 der 6. Panzergrenadierdivision/BRD eine Übung zur Versorgung mit Sondermunition statt. Das 56. Feldartilleriekommando/USA (Pershing II-Einsatzkräfte) führte vom 20. bis 22. März mit Teilen des 1., 2. und 4. Bataillons eine spezialtaktische Übung durch, die von einer operativen Gruppe des NATO-Kommandos Zentraleuropa geleitet wurde.

Zur Stärkung der NATO-Nordflanke vereinbarten die USA und Norwegen, das schwere Material einer Marineinfanteriebrigade/USA bis Ende 1989 im Raum Trondheim/Norwegen vorzustationieren und den Personalbestand dieser Brigade im Spannungs- oder Kriegsfall im Lufttransport nach Norwegen zu verlegen. Zum Zeitpunkt der Verlegung der USA-Kräfte soll dann auch der Entschluß der NATO-Führung über den Einsatz des verstärkten Infanteriebataillons/Kanada vorliegen, das entweder in der multinationalen Einsatzbrigade Nordnorwegen oder im Bestand der beweglichen Einsatzkräfte des Obersten Befehlshabers der NATO-Streitkräfte Europa (AMF) zum Einsatz kommen soll. In Norwegen werden zu den 3 bereits vorhandenen Frühwarnradaranlagen weitere zwei verbunkerte Anlagen des Typs HUGHES HADR im Raum Troms errichtet.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

In der BRD sollen bis Ende 1989 die Bauarbeiten an 4 Behelfsstart- und -lande-
bahnen (BSLB) auf Autobahnabschnitten in den Räumen München (2), Mannheim (1)
und Osnabrück (1) abgeschlossen werden. Gegenwärtig sind von den insgesamt 30
geplanten BSLB 23 (77 Prozent) fertiggestellt und im Übungsbetrieb erprobt worden.

Die Erweiterung und Modernisierung des Bestandes an Kampf- und Aufklärungshub-
schraubern wird neben Neuzuführungen und Modernisierungsmaßnahmen in den Land-
streitkräften der USA und der BRD auch in anderen NATO-Staaten fortgesetzt. Bel-
gien wird im Zeitraum von 1991 - 1995 28, die Niederlande 20, Dänemark 12 und
Norwegen 12 bis 24 Panzerabwehrhubschrauber beschaffen und in die Streitkräfte
eingliedern. Portugal beginnt 1990 mit der Aufstellung einer Panzerabwehrhubschrau-
bereinheit. Belgien will im genannten Zeitraum zusätzlich 18 Aufklärungshubschrau-
ber beschaffen.

Zur weiteren Verbesserung der Leistungsfähigkeit des automatisierten operativen
Führungssystems des Befehlshabers der Flotte der BRD-Seestreitkräfte ist bis 1992
die Modernisierung der Daten- und Nachrichtentechnik geplant. Dazu gehören u. a.
die Neubeschaffung von Geräten zur automatisierten Datenübertragung zwischen Ein-
heiten in See, Aufklärungs- und Leitflugzeugen E 3 A und dem Marinehauptquartier
(MHQ), die Einführung neuer Software sowie der Ausbau der automatisierten Daten-
verbindungen des MHQ zu den Gefechtsständen der Marinefliegerkräfte, dem System
der Küstenradarorganisation, den Führungssystemen des NATO-Befehlshabers Ostsee-
ausgänge und zum Befehlshaber des operativen Kommandos der dänischen Seestreit-
kräfte.

Zur Sicherstellung der BRD-Streitkräfte mit Blut- und Blutplasmakonserven lagert
die Bundeswehr 400 000 Einheiten (Flaschen) Plasmaproteinlösungen ein. Die Grund-
lage für die Höhe dieser Bevorratung bilden Berechnungen über den Bedarf pro
Streitkräfteangehörigen.
Für den Fall eines mit konventionellen Mitteln geführten Krieges geht die Bundes-
wehr von einem Bedarf an Blut- und Blutplasmakonserven pro Streitkräfteangehörigen
in Höhe von 1000 ml Blut, 1500 ml Blutplasma, 2500 ml elektrolytische Lösung und
500 ml Nährlösung aus. Vorgesehen ist die Bildung von 160 Blutentnahmetrupps, die
im Rahmen von Wehrübungen auf den Kriegsfall vorbereitet und trainiert werden
sollen.

3. Bereich Geheimdienste

Nach Erkenntnissen saudischer und irakischer Nachrichtendienste hat Iran eine
neue hochspezialisierte Tereinheit ins Leben gerufen. Ihr Auftrag besteht
in der Eliminierung von in Europa lebenden, gegen die iranische Regierung wirken-
den Oppositionellen. Die Mitglieder dieses Kommandos sollen als Flugpersonal
der "Iranian Airlines" nach Europa eingeschleust werden.

Die USA-Streitkräfte in Westberlin befanden sich im März weiterhin in der Be-
reitschaftsstufe "Bravo". Im Zusammenhang mit erwarteten terroristischen Akti-
vitäten ist eine Erhöhung des Bereitschaftsgrades auf die Stufe "Charly" nicht
auszuschließen.

Auf fast allen europäischen Flughäfen sind die Sicherheitsvorkehrungen nach der
Warnung der USA-Bundesluftfahrtbehörde (FAA), daß Terroristen die Entführung
einer Linienmaschine planen, verschärft worden. Spezielle Sicherheitsmaßnahmen
wurden in Düsseldorf (BRD) und in Rom-Fiumicino (Italien) ergriffen. Von briti-
scher Seite wurde erklärt, daß die Sicherheitsvorkehrungen extrem streng seien,
während Frankreich grundsätzlich keine Angaben zu Sicherheitsmaßnahmen macht.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Die USA-Regierung läßt die Indiskretionen, die zum Bekanntwerden der FAA-Warnung führten, untersuchen, da dadurch Passagiere gefährdet würden und USA-Geheimdienste kompromittiert werden könnten.

Die belgische Regierung bildete am 29. 3. nach der Ermordung des Vorsitzenden der islamischen Minderheit in Belgien und des Leiters der Bibliothek des islamischen Kulturzentrums in Brüssel ein Krisenzentrum im Innenministerium. Diesem Krisenzentrum gehören Vertreter des Innenministeriums, des Außenministeriums, des Staatsschutzes (Justizministerium) und des Apparats des Premierministers an. Es wurde absolutes Stillschweigen gegenüber der Öffentlichkeit über dessen Aktivitäten vereinbart.

Das Bundeskriminalamt der BRD will mit einem neuen computergestützten Fahndungssystem Unfallflüchtigen schneller auf die Spur kommen. Ab 1. April wird zunächst im Bundesland Baden-Württemberg das System "Luna" (Leuchtendatei für Unfallfluchtnachforschungen) erprobt.

Westeuropäische Staaten setzen die konzeptionellen Vorbereitungen auf den Wegfall der Grenzen im Rahmen des westeuropäischen Binnenmarktes fort. Die Unterzeichnerstaaten des "Schengener Abkommens" (Frankreich, BRD, BENELUX) vereinbarten auf einer turnusmäßigen Sitzung der Koordinierungsorgane u. a. die Verstärkung von Kontrollen zum Schutz gemeinsamer Außengrenzen, den Einsatz der Grenzpolizei auch im Interesse der jeweils angrenzenden Länder bzw. im Gesamtinteresse und die Intensivierung sowie Angleichung von Kontrollverfahren an den Außengrenzen.

Mit der Ernennung von neuen Leitern der militärischen Abwehr (Divisionsgeneral Antonio Jerome) und der Auslandsaufklärung (Claude Silberzahn) setzte die neue französische Regierung die personelle Absicherung ihrer Politik in den Führungsstellen der Geheimdienste und des Regierungsapparates fort.

Die niederländische Regierung strebt eine Effektivierung der Tätigkeit ihres Abwehrorgans (Binnenlands Veiligheidsdienst - BVD) an. Die Anstrengungen des BVD sollen 1989 auf die Untersuchung der Arbeit der Aufklärungsorgane der sozialistischen Länder konzentriert werden, die nach seiner Einschätzung besonders an der Beschaffung von wissenschaftlich-technischen Informationen interessiert sind. Nach Auffassung der Regierung übt die fortschreitende Anwendung der Mikroelektronik auf die Problematik des Schutzes von Staatsgeheimnissen langfristig Einfluß aus. Der BVD wurde daher angewiesen, neuartige Methoden der Geheimdienste zur Informationsbeschaffung aufzudecken und seine eigene Arbeit durch die Nutzung fortgeschrittener EDV-Systeme zu vervollkommen.

Die belgische Polizei führt in Schwerpunktzonen der Verbrechensbekämpfung zunehmend überraschende und wirksame Polizeiaktionen durch. So erfolgte z. B. eine totale Abriegelung des Brüsseler Zentralbahnhofs und die Kontrolle aller Passagiere. Die Tendenz des personellen und materiellen Ausbaus der Sicherheitskräfte setzte sich fort. Mit Wirkung vom 1. 3. 1989 wurde der Dienstbereich "Allgemeine Reichspolizei" Belgiens umstrukturiert und zum Koordinierungs- und Informationsorgan des Innenministeriums aufgewertet.

4. Bereich Zivilverteidigung

Auf Anregung des NATO-Generalsekretärs Wörner verabschiedete der NATO-Rat erstmalig eine nichtgeheime Version der für den Zeitraum 1989 - 93 gültigen Ministerrichtlinie für die zivile Notstandsplanung. Mit diesem Dokument, das die

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

zivile Notstandsplanung sowohl als Element der Gesamtverteidigung der NATO als auch als notwendige Vorkehrungen für nichtmilitärische Notfälle charakterisiert, soll das Verständnis breiterer Bevölkerungskreise geweckt werden, damit sie beschlossene Maßnahmen aktiv unterstützen. Im Mittelpunkt steht das Bemühen um das Überleben der Bevölkerung und den Erhalt des politischen Systems.

Die BRD-Regierung beschloß am 8. 3. 1989, dem Bundestag den Entwurf eines Katastrophenschutzergänzungsgesetzes zur Beschlußfassung vorzulegen. Dadurch sollen insbesondere das Katastrophenschutzgesetz in Teilbereichen erneuert und fortgeschrieben sowie rechtliche Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung auch in Krisensituationen geschaffen werden.

Die 10 Warnämter der BRD sind jetzt mit ihren Auswerterechnern über das Warn-dienstmeßstellennetz mit einem Zentralrechner verbunden, wodurch eingehende Informationen aus dem Gesamtumfeld des Warndienstes der BRD erfaßt, ausgewertet und zu einem geschlossenen Lagebild zusammengefaßt werden können. Das so gewonnene Lagebild soll über besondere Ausgabegeräte in schriftlicher und graphischer Form dargestellt werden. Die Auswerterechner der Warnämter sind im Datenaustausch mit Bedarfsträgern innerhalb der BRD und mit ausländischen Partnern verbunden.

5. Bereich Ökonomie

Die USA-Regierung definierte 22 Technologiebereiche, die für die nationale Sicherheit und für die Sicherung einer langfristigen, qualitativen Oberlegenheit ihrer Waffensysteme wichtig sind. Dazu gehören u. a. mikroelektronische Schaltungen, die Aufbereitung von Galliumarsenid für Halbleiter, die Erhöhung der Software-Produktion, Parallelverarbeitung für schnelle Rechner, das Gebiet Maschinen-Intelligenz und Roboter sowie Simulationen, integrierte Optik, Glasfasern, hochempfindliches Radar, passive Sensoren, Techniken automatischer Zielerkennung, Radar ohne Antenne, Techniken zur Integration von Daten, Computersimulation des Flüssigkeitsverhaltens, Techniken des luftatmenden Düsenantriebs, Hochleistungsmikrowellen, mobile Hochleistungs-Laser, kinetische Energie, leichte Verbundwerkstoffe mit hoher Festigkeit für hohe Temperaturen, Techniken der Supraleitfähigkeit und Biotechnik.

Entsprechend einer Vereinbarung mit dem USA-Konzern General-Dynamics übernimmt das ägyptische Rüstungsunternehmen Arabische Industrie-Organisation die Produktion von Teilen für das USA-Kampfflugzeug F-16. Darüber hinaus werden in den nächsten Wochen die ersten Schützenpanzerwagen des in Ägypten entwickelten Typs Fahd an Kuwait ausgeliefert.

6. Bedeutsame Aktivitäten im Monat April

- | | |
|-----------------|---|
| April | Kommandostabs- und Truppenübung NUMAX 89 unter Leitung der Behörde für Nukleare Verteidigung der USA (DNA); Einbeziehung ausgewählter Stäbe und Truppen; USA, Vereinte Kommandos der US-Streitkräfte auf den Kriegsschauplätzen |
| 7. 4. bis 25.5. | Kommandostabsübung FLINTLOCK 89 mit 14 Teilübungen der Spezialkräfte des Verdeckten Kampfes der NATO; NATO-Oberkommando Europa |
| 19. und 20.4. | Tagung der Nuklearen Planungsgruppe der NATO; Brüssel |
| 25.4. bis 29.4. | LIVE OAK - Konferenz zur Überprüfung und Präzisierung der Krisenplanung für Westberlin; Westberlin |